

Kinderland als Magnet

## Kleinstkigebiet in Thiersee hat Bewährungsprobe bestanden



Das neue Kinderland hat sich zu einem wahren Besuchermagnet entwickelt. © Schneeberglifte Thiersee



**Von Michael Mader**

Mittwoch, 5.03.2025, 07:00

**Zum Ende der Saison ziehen die Investoren der Schneeberglifte eine positive Bilanz. Das neue Kinderland hat sich zu einem wahren Magneten entwickelt.**

Thiersee – Gemeinsam haben es sich Martin Mairhofer, Sebastian Kröll und Markus Panzl zur Aufgabe gemacht, das Kleinstkigebiet Schneeberg in Thiersee zu retten. Ein langer, steiniger Weg liegt hinter den Betreibern, wie sie selbst mitteilen.

Wie berichtet war für die Rettung der Schneeberglifte nicht nur ein jahrelanges Behördenverfahren zu bewältigen, sondern nach der Absage des Tourismusverband Kufsteinerland auch die Finanzierung auf vollkommen neue Beine zu stellen.

## Hilfe von den Gemeinden

Statt der ursprünglich 3,4 Millionen Euro werden nun insgesamt 2,2 Millionen Euro investiert. Unterstützung erhielten die Initiatoren unter anderem vom Land Tirol, der Leader-Region Kuusk und den Gemeinden Thiersee, Kufstein sowie Langkampfen.

Im ersten Bauabschnitt wurde die gesamte Beschneiungsanlage modernisiert und ausgebaut, dazu ein neues Pumpenhaus und eine Walzengarage errichtet. „Die neue Anlage ermöglicht uns jetzt eine zeitgemäße technische Beschneiung unseres Kleinstkigebietes, was für den langfristig wirtschaftlichen Betrieb unumgänglich ist“, erklärt Mitinitiator und Geschäftsführer Sebastian Kröll.

## Viele freiwillige Helfer aus dem Ort

Mit zeitgleich bis zu sechs Baggern und großer Unterstützung von freiwilligen Helfern aus dem ganzen Ort konnte die neue Schneeanlage schlussendlich pünktlich zum Saisonstart in Betrieb gehen und hat für eine perfekte Piste bis zum Saisonende gesorgt.

Auch der ehemalige Kinder-Förderband aus Kufstein hat sich im neuen Kinderland bestens bewährt. In verlängerter Form konnte er sogar die gesamte Saison über in Betrieb sein.

Im dritten Teilabschnitt wurde dann noch am Pistenrand ein zentraler Infopoint errichtet, der neben den Kassenräumen auch ein Büro, eine kindgerechte WC-Anlage sowie ein kleines Liftcafé beinhaltet. In Letzterem können alle Kindergruppen konsumzwangsfrei eine Aufwärmpause einlegen und auch selbst mitgebrachte Speisen verzehren.

Zum Ende der Saison blicken die drei Initiatoren überaus positiv auf die letzten Monate zurück. Dank der neuen Beschneiungsanlage sei es gelungen, ab dem 15. Dezember die ganze Saison über ohne Unterbrechung alle Lifte zu betreiben.

„Unser kleines Skigebiet ist wieder zum Leben erwacht, und wir freuen uns, dass neben den vielen Besuchern aus der gesamten Region auch das ganze Dorf von Jung bis Alt wieder zusammenfindet“, sagt Panzl.

## Abbruch der alten Liftanlage

Im Hintergrund laufen inzwischen die Vorbereitungen und Behördenverfahren für den Abbruch der alten Liftanlage Schneeberg im Frühling und den gleichzeitigen Bau des neuen Kombi-Liftes mit Teller und Bügelbetrieb.

Allerdings geht dieser neue Lift nicht mehr hinauf bis zum Schneeberg, was laut den Betreibern der gescheiterten Finanzierung geschuldet ist. Zudem ist eine neue Rodelbahn für die nächste Saison geplant.

Auch die zwischen der Gemeinde Kufstein und den Liftbetreibern abgeschlossene Kooperation zur Mitaufnahme der Schneeberglifte in das Angebot der Kufstein-Card habe mehr als erfolgreich die erste Wintersaison bestanden.

